

DAUERBRENNER IN ZAHLEN

Verschickte Fragebogen:
Vorgesetzte 111, Rücklauf 83%
Mitarbeitende 100, Rücklauf 59%

Zitate kursiv gedruckt

43% der Mitarbeitenden und 36% der Vorgesetzten gaben an, dass die verzerrte **Selbsteinschätzung** von Themen ein Dauerbrenner ist.

MA werden pro Forma befragt, obwohl schon entschieden ist.

..17% der Mitarbeitenden und 16% der Vorgesetzten gaben an, dass die **Leistungsbereitschaft**, Aufgaben zu übernehmen ein Dauerbrenner ist.

Für vieles fehlt die Zeit, „bitte alles etwas langsamer“.

20.5% der Mitarbeitenden und 14% der Vorgesetzten gaben an, dass ständige **Veränderungen** und damit verbunden ‚Druck‘ Dauerbrennerthemen sind.

Die unkoordinierte Planung verhindert erfolgreiche Veränderungen.

40.5% der Mitarbeitenden und 36% der Vorgesetzten gaben an, dass die **Motivation**, nicht nur über Themen zu reden, sondern auch anzupacken ein Dauerbrenner ist.

Einzelkämpfer stehen versus einem erfolgreichem Team.



23.5% der Mitarbeitenden und 40% der Vorgesetzten gaben an, dass wiederkehrende **Grundsatzdiskussionen** ein Dauerbrenner sind.

Grundsätzliche Themen werden immer wieder vertagt.

18.5% der Mitarbeitenden und 21.5% der Vorgesetzten gaben an, dass Aufgaben zu erledigen, **Abmachungen** einzuhalten ein Dauerbrenner ist.

Vereinbarungen und Erwartungen sind oft nicht abgesprochen.

15% der Mitarbeitenden und 24% der Vorgesetzten gaben an, dass **Führung** wie auch die Selbstführung ein Dauerbrenner ist.

Personelle Fehlbesetzungen werden nicht thematisiert.

15% der Mitarbeitenden und 20% der Vorgesetzten gaben an, dass **Sitzungsgestaltung**, Sitzungsdisziplin ein Dauerbrenner ist.

Es wird viel zu viel Zeit für Sitzungen verschleudert.

20.5% der Mitarbeitenden und 17.5% der Vorgesetzten gaben an, dass echte **Wertschätzung** ein Dauerbrenner ist.

Leadership-Kompetenz fehlt, die Eigeninteressen der Vorgesetzten stehen über denjenigen zu den Mitarbeitenden.